



Neugierig beobachtet ein Pony, wie das frühere Zirkuspferd „Don Quijote“ mit Corinna Wink (2. von rechts) und Claudia Ludwig (rechts) vor der Kamera steht. Fotos: Köhler-Lindig

Herrchensuche im Web

TIERVERMITTLUNG Kamerateam dreht im Gelnhäuser Tierheim für Internetsendung

von Sabine Köhler-Lindig

GELNHAUSEN. Mäxchen reckt seine spitzen Ohren in die Luft und schaut sich neugierig um. Ganz geheuer ist ihm die Situation nicht. Seine Kumpels im Zwinger bellen, die Sonne strahlt vom Himmel und er, der kleine temperamentvolle Zwergpinscher, sitzt unter einem Sonnenschirm auf einer grünen Couch – auf dem Rasen, auf dem er sonst eigentlich seinen Auslauf genießt – und wird von einer fremden Frau gekraut. Und das vor laufender Kamera...

Für den kleinen Rüden ist sie eine Fremde, doch viele Menschen kennen Claudia Ludwig aus dem Fernsehen als ehemalige Moderatorin der Sendung „Tiere suchen ein Zuhause“. Nach ihrem Abschied beim WDR sucht sie nun im Internet unter www.tiervision.de für Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Hasen und viele andere Tiere ein neues Zuhause. Und bald werden auch die Schützlinge aus dem Gelnhäuser Tierheim in der Web-Sendung „Tiervermittlung mit Claudia Ludwig“ vorgestellt: Mit einem Kamerateam war die Moderatorin gestern in der Barbarossastadt am Einsatz, Material für zwei Folgen à 15 Minuten war am Ende des Tages im Kasten.

Hochprofessionell ging es im Tierheim zu: Zwei Kameraleute, eine Tonfrau und ein Regisseur waren vor Ort, um die Tiere richtig in Szene zu setzen. Doch die beliebigen Darsteller absolvierten ihr Kameradebüt mit Bravour, auch wenn die eine oder andere Einstellung mehrfach gedreht werden musste, bis schließlich alles perfekt war. Hinzu kamen separat gedrehte Trailer für die Video-Plattform



Claudia Ludwig weiß, wie sie mit den Tieren umgehen muss. Die Moderatorin ist selbst Frauchen von zwei Wellensittchen, drei Katzen und zwei Hunden.

„YouTube“, Begrüßungen, Verabschiedungen, Außenszenen, Nahaufnahmen und sogar ein Buchtip.

„So ein Dreh ist immer aufregend und sehr anstrengend. Wir müssen den Ablauf im Tierheim komplett daran anpassen“, stellte die stellvertretende Tierheimleiterin Corinna Wink im GT-Gespräch fest. Sie selbst kam natürlich auch vor die Kamera, um die Vierbeiner vorzustellen. Und für die Außen- und Actionaufnahmen war Mitarbeiter Patrick Gaubatz im Einsatz, drehte mit den Hunden ihre Runden und lockte die Schafherde mithilfe von Leckerlis vor die Kamera, um für den perfekten Hin-

tergrund für die Aufnahmen auf der Pferdeweide zu sorgen.

Insgesamt 16 Hunde, acht Katzen, ein Pferd und einige Kaninchen werden in den beiden Folgen zu sehen sein. Dabei handelt es sich aber nicht nur um Tiere des Tierschutzvereins Kinzig-Main, der Träger des Tierheims ist, sondern auch um Samtpfoten des Tierschutzvereins „Katzenzu Hause“ aus Biebergemünd und Vermittlungstiere des Tierheims in Frankfurt-Fechenheim. Und so kam im Laufe des Tages auch Sabrina Seliger, Vorsitzende von „Katzenzu Hause e.V.“, vor die Linse.

Als Tierredakteurin des Hessischen Rundfunks, unter anderem für die Sendung „Herrchen gesucht“, lernte Claudia Ludwig das Gelnhäuser Tierheim schon vor vielen Jahren kennen. „Gelnhausen war immer fester Bestandteil unserer Sendung. Ein Verein, den ich besonders schätze“, zeigte sie ihre Verbundenheit mit der Einrichtung auf, die im Jahr 2002 von „Herrchen gesucht“ als hessischer Tierschutzverein des Jahres ausgezeichnet wurde. „Katzenzu Hause habe ich heute erst kennengelernt und bin ganz begeistert von dem Konzept. Es ist die richtige Arbeit, durch Kastration von herrenlosen Katzen das Elend zu bekämpfen“, lobte die Moderatorin, die in ihrer Internetsendung aber auch für die Barbarossastadt werben wird: „Und Gelnhausen lohnt sich sowieso.“

*

Zu sehen sind die Folgen aus dem Gelnhäuser Tierheim ab 14. beziehungsweise 21. Juni, 18 Uhr, unter www.tiervision.de. Die Datenbank der zu vermittelnden Tiere wird außerdem regelmäßig aktualisiert.